

Politisches Frauennetzwerk freut sich über erste Erfolge

Seit letztem Jahr setzt sich das Politische Frauennetzwerk Sarganserland (pfs) für die politische Mitbestimmung der Frau ein – ein Engagement, das sich nun auszahlt. Pfs-Vorstandsmitglied Edith Kohler wurde in den Gemeinderat von Pfäfers gewählt. Ein Resultat, auf das im Rahmen der gemeinsamen Herbstwanderung angestossen wurde.

von Tashi Dolma Hinz

Zum Abschluss eines ebenso aktiven wie erfolgreichen Vereinsjahres trafen sich die Mitglieder des pfs vergangenes Wochenende zur traditionellen Herbstwanderung. Diese führte entlang des Jubiläumswegs durch die malerisch-herbstlichen Laubwälder von Flums bis nach Sargans. Monika Gauer, die massgeblich im Wegprojekt involviert gewesen war, leitete die Gruppe und gab Auskunft zum Hintergrund und zur Entstehungsgeschichte des Weges, der die drei Ortschaften verbinden und näher zusammenrücken lassen soll. Ganz in diesem Sinne bot der Ausflug Gelegenheit, den gemeinde- und parteiübergreifenden Diskurs zu pflegen und das Jahr im offenen Dialog Revue passieren zu lassen. Nebst den politisch engagierten Frauen aus dem Sarganserland nahm an der Wanderung auch Monika Lehmann teil, die Rorschacher CVP-Kantonsrätin und Vorstandsmitglied der CVP-Frauen des Kantons St.Gallen.



Im Gespräch vertieft: Das pfs fördert den parteiübergreifenden Dialog und die Vernetzung der Frauen aus dem Sarganserland. Im Bild zu sehen sind Edith Kohler und Esther Probst im angeregten Diskurs.

Bild Tashi Dolma Hinz

Engagement trägt Früchte

Den Anfang des Vereinsjahres markierte der Neujahrsapéro, im Rahmen dessen der Bund Schweizerischer Frauenorganisationen Alliance F zum Thema Gleichstellung referierte, gefolgt von einem Sessionsbesuch im Kantonsrat und einem Brunch mit den Nationalratskandidatinnen. Bei einer Zusammenkunft mit dem Frauennetzwerk Gossau tauschte das pfs Erfahrungen aus und knüpfte überregionale Kontakte.

Dieser kontinuierliche Einsatz von Frauen für Frauen zeigte bereits Wirkung und motivierte Personen wie Edith Kohler zur politischen Partizipation. «Der Rückhalt durch den Verein hat mich ermutigt, als Gemeinderätin von Pfäfers zu kandidieren, und mir so

den Einstieg in die Politik erleichtert», äusserte sich Kohler lobend während der Mittagsrast. Im Lauf dieser Woche wird sie von der zurücktretenden Gemeinderätin Ursula Kühne in ihre neuen Aufgaben eingeführt, eine Herausforderung, der sie erwartungsvoll entgegenblickt.

Erfolge wie diese stimmen Irmgard Varga zuversichtlich. Seit mehreren Jahren setzt sie sich als Vorstandsmitglied der CVP-Frauen des Kantons St.Gallen für Anliegen von Frauen ein und reist dafür mitunter auch nach Bern ins Bundeshaus. Im Sarganserland möchte die Präsidentin des pfs errei-

chen, dass die Hälfte aller Ämter von Frauen besetzt werden, denn sie ist überzeugt, dass sich solch gemischte Gremien bewähren.

Gesellige Runde im Reschu-Torkel

Für eine ungeplante, aber durchaus willkommene Unterbrechung der Wanderung sorgte Simon Hobi-Good, ein tüchtiger Winzer aus Heiligkreuz, der die Gesellschaft mit hauseigenem Sagittawein bewirtete und mit amüsanten Anekdoten zu unterhalten wusste. Der hübsch renovierte Torkel des Weinguts Reschu lud zum Verweilen ein, sodass der Zeitplan gerne er-

weitert wurde und die Ankunft beim Schloss Sargans etwas später erfolgte.

Ganz nach dem Motto «Macht Frauen Mut, tut Frauen gut!» sensibilisiert der Verein weiterhin für die politische Einbindung der Frau im Sarganserland. Anlässe wie der Neujahrsapéro 2016 sind bereits in Planung. Ziel solcher Veranstaltungen ist es, das Interesse an der Politik zu wecken und Frauen die Möglichkeit zu geben, sich zu vernetzen, ein Konzept, das zu funktionieren scheint. Zuvor aber treffen die Frauen sich am Donnerstag, 19. November, zum vierteljährlichen Stammtischgespräch im Restaurant Krone in Sargans.